

**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein  
  
334422S95E**

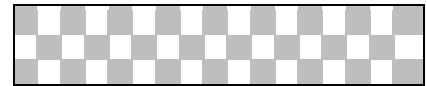
**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



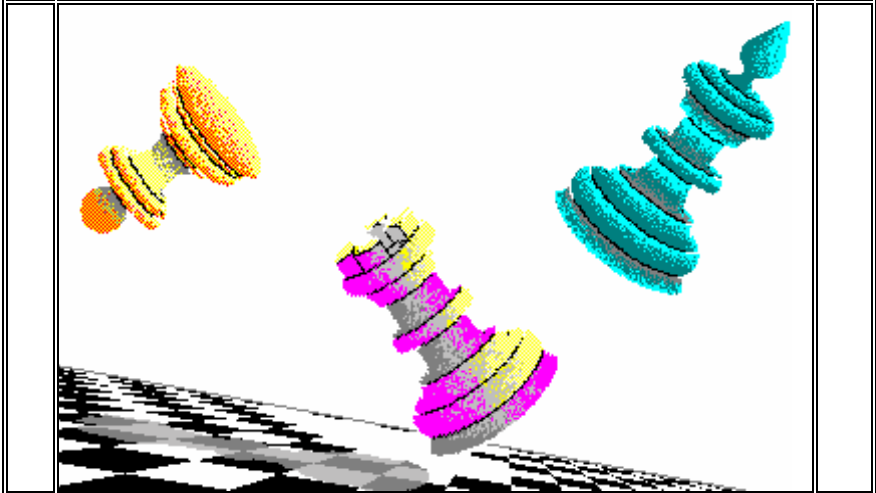
**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

1-3. Runde Staatsliga „B“ Mitte	2
1-2. Runde Staatsliga „A“	6
3. Runde LL“B“	7
2. Runde 2. Klasse Nord	10
2. Runde 2. Klasse Stadt	11
2. Runde 2. Klasse Süd	12
1-3. Runde S-Club Liga	13
Landesblitzmeisterschaft 2000	14
Impressum	16



**SCHACH IN  
SALZBURG**



# STAATSLIGA B 1. / 2. RUNDE

1. RUNDE am 27.10.2000			
	ASK Sbg	Wüstenrot Sbg	2,0:4,0
1	Jürgens Klaus	IM Grünberg Hans	0 : 1
2	Besner Bernh.	IM Umansky Mikh.	0 : 1
3	Löffler Chr.	FM Hager Franz	½:½
4	Harringer Franz	MK Gottsmann H.	½:½
5	Vlasak Reinhard	Huber Wolfgang	½:½
6	Brestan Peter	Donegani Peter	½:½

2. RUNDE am 28.10.2000			
	Spk. Grieskirchen	Hartkirchen	3,5:2,5
1	GM Haba Petr	Wege Jochen	1 : 0
2	Singer Christ.	Wiesinger Rob.	0 : 1
3	Brandstätter Fr	Konrad Edmund	½:½
4	Schwabeneder	Korninger Joh.	½:½
5	Hainzinger Joh.	Mitterhuemer G.	½:½
6	Hawelka Franz	Meindlhumer R.	1 : 0

	Ranshofen	Ach-Burghausen	3,0:3,0
1	IM Medvegy Zoltan	FM Pitschka Klaus	1 : 0
2	FM Hellmayr Alois	Stocker Andreas	½:½
3	Bensch Patrick	Pflug Mathias	1 : 0
4	Riediger Martin	Urankar Hans-P	½:½
5	ÖM Hackbarth W.	Huch Reiner	0 : 1
6	Maierhofer J.	Weise Wolfgang	0 : 1

	Freistadt	Sauwald	2,5:3,5
1	Lacina Adolf	IM Schmidt Peter	½:½
2	Stütz Leopold	MK Hiermann Diet.	0 : 1
3	Mayerhofer P.	Taggatz Mario	1 : 0
4	Birklbauer Toni	Gerer Josef	½:½
5	Pirkelbauer P.	Testor Sebast.	½:½
6	Kubicka Siegf.	Lautner Josef	0 : 1

	Traun 67	Spk Schwarzach	0,0:6,0
1	Kreischer Georg	GM Hecht Hans-J.	0 : 1
2	FM Holzmann Herb.	GM Klinger Josef J	0 : 1
3	MK Klug Robert	FM Brumen Dinko	0 : 1
4	Schmoll Werner	FM Riedel Wolfg.	0 : 1
5	Fassmann Kl.	FM Schöppl Engelb.	0 : 1
6	Djumlija Karlo	Hazdra Thomas	0 : 1

	Stein-Steyr	St. Valentin	2,5:3,5
1	GM Csom Istvan	IM Tompa Janos	½:½
2	MK Steigerstorfer E	ÖM Heimberger R.	0 : 1
3	Loidl Florian	Tober Gerhard	1 : 0
4	FM Kargl Kurt	Sandhöfner Fl.	0 : 1
5	Nagl Franz	Stadler Peter	½:½
6	Aigner Gerhard	Bräuer Konrad	½:½

	Freistadt	Spk. Grieskirchen	1,0:5,0
1	Lacina Adolf	GM Haba Petr	0 : 1
2	Stütz Leopold	Singer Christ.	0 : 1
3	Mayerhofer P.	Brandstätter Fr	½:½
4	Birklbauer Toni	Schwabeneder	0 : 1
5	Pirkelbauer P.	Hainzinger Joh.	½:½
6	Kubicka Siegf.	Petric Maxim.	0 : 1

	Wüstenrot Sbg	Ach-Burghausen	2,5:3,5
1	IM Grünberg Hans	FM Pitschka Klaus	1 : 0
2	IM Umansky Mikh.	Stocker Andreas	0 : 1
3	FM Hager Franz	Pflug Mathias	0 : 1
4	MK Hinteregger Ar.	Urankar Hans-P	0 : 1
5	MK Gottsmann H.	Huch Reiner	½:½
6	Donegani Peter	Weise Wolfgang	1 : 0

	Sauwald	Stein-Steyr	4,5:1,5
1	IM Schmidt Peter	GM Csom Istvan	½:½
2	MK Hiermann Diet.	MK Steigerstorfer E	1 : 0
3	Linhart Wolfg.	Loidl Florian	1 : 0
4	Taggatz Mario	FM Kargl Kurt	½:½
5	Gerer Josef	Nagl Franz	1 : 0
6	Testor Sebast.	Blasl Dietmar	½:½

	ASK Sbg	Traun 67	3,5:2,5
1	Jürgens Klaus	Kreischer Georg	½:½
2	Besner Bernh.	FM Holzmann Herb.	0 : 1
3	Löffler Chr.	MK Klug Robert	½:½
4	Harringer Franz	Schmoll Werner	1 : 0
5	Navratil Robert	Tscholowitsch	1:0K
6	Scheiblmaier R.	Fassmann Kl.	½:½

	St. Valentin	Hartkirchen	4,0:2,0
1	IM Tompa Janos	Wege Jochen	½:½
2	ÖM Heimberger R.	Wiesinger Rob.	½:½
3	Tober Gerhard	Konrad Edmund	1 : 0
4	Sandhöfner Fl.	Korninger Joh.	½:½
5	Stadler Peter	Mayr Franz	1 : 0
6	Weilguni Johann	Meindlhumer R.	½:½

	Spk Schwarzach	Ranshofen	5,0:1,0
1	GM Hecht Hans-J.	IM Medvegy Zoltan	½:½
2	GM Klinger Josef J	Bensch Patrick	1 : 0
3	FM Brumen Dinko	Riediger Martin	1 : 0
4	FM Riedel Wolfg.	ÖM Hackbarth W.	1 : 0
5	FM Schöppl Engelb.	Knechtel Roland	1 : 0
6	Stöckl Norbert	Spiesberger G.	½:½

# STAATSLIGA B 1. / 2. RUNDE

## TABELLE DER STAATSLIGA B - 2000/2001

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Sparkasse Schwarzach							5,0		5,0			6,0	6	16,0	89
2	St. Valentin								3,5		4,0	4,5		6	12,0	67
3	Sauwald					3,5			4,5			3,5		6	11,5	64
4	Wüstenrot Inter Sbg -Süd						4,0	2,5					5,0	4	11,5	64
5	Sparkasse Grieskirchen			2,5							3,5	5,0		4	11,0	61
6	ASK Salzburg				2,0					3,0			3,5	3	8,5	47
7	Ach-Burghausen	1,0			3,5					3,0				3	7,5	42
8	Stein-Steyr		2,5	1,5							3,5			2	7,5	47
9	Ranshofen	1,0					3,0	3,0						2	7,0	39
10	Hartkirchen		2,0			2,5			0,5					0	5,0	31
11	Freistadt		1,5	2,5		1,0								0	5,0	28
12	Traun 67	0,0			1,0		2,5							0	3,5	19

### 3. Runde am 29.10.2000

	Traun 67	Wüstenrot Sbg	1,0:5,0
1	Kreischer Georg	IM Grünberg Hans	0 : 1
2	FM Holzmann Herb.	IM Umansky Mikh.	0 : 1
3	MK Klug Robert	FM Hager Franz	½:½
4	Schmoll Werner	MK Hinteregger Ar.	0 : 1
5	Tscholowitsch	MK Gottsmann H.	0:1K
6	Fassmann Kl.	Huber Wolfgang	½:½

	Ach-Burghausen	Spk Schwarzach	1,0:5,0
1	FM Pitschka Klaus	GM Hecht Hans-J.	0 : 1
2	Stocker Andreas	GM Klinger Josef J	0 : 1
3	Pflug Mathias	FM Brumen Dinko	0 : 1
4	Urankar Hans-P	FM Riedel Wolfg.	½:½
5	Huch Reiner	FM Schöppl Engelb.	½:½
6	Weise Wolfgang	Stöckl Norbert	0 : 1

	Ranshofen	ASK Sbg	3,0:3,0
1	IM Medvegy Zoltan	Jürgens Klaus	1 : 0
2	Bensch Patrick	Besner Bernh.	½:½
3	Riediger Martin	Löffler Chr.	½:½
4	ÖM Hackbarth W.	Harringer Franz	½:½
5	Knechtel Roland	Navratil Robert	0 : 1
6	Spiesberger G.	Scheiblmaier R.	½:½

	Sauwald	Spk. Grieskirchen	3,5:2,5
1	MK Hiermann Diet.	GM Haba Petr	½:½
2	Linhart Wolfg.	Singer Christ.	0 : 1
3	Taggatz Mario	Brandstätter Fr	½:½
4	Gerer Josef	Schwabeneder	½:½
5	Testor Sebast.	Hainzinger Joh.	1 : 0
6	Lautner Josef	Gundolf Franz	1 : 0

	Hartkirchen	Stein-Steyr	0,5:3,5
1	Wege Jochen	GM Csom Istvan	0 : 1
2	Wiesinger Rob.	MK Steigerstorfer E	???
3	Konrad Edmund	Loidl Florian	½:½
4	Korninger Joh.	FM Kargl Kurt	0 : 1
5	Mitterhuemer G.	Nagl Franz	???
6	Mayr Franz	Blasl Dietmar	0 : 1

	St. Valentin	Freistadt	4,5:1,5
1	IM Tompa Janos	Lacina Adolf	1 : 0
2	ÖM Heimberger R.	Stütz Leopold	½:½
3	Tober Gerhard	Mayerhofer P.	½:½
4	Sandhöfner Fl.	Birklbauer Toni	1 : 0
5	Stadler Peter	Pirkelbauer P.	½:½
6	Nussbaumer J.	Kubicka Siegrfr.	1 : 0

### Kommentar

#### 1. Runde

**Ranshofen – Ach-Burghausen 3 : 3**

Pitschka kam gegen Medvegy nie aus den Eröffnungsschwierigkeiten heraus. Hellmayer wurde von Stocker über 3 gespielt. In einer wüsten Zeitnotschlacht änderte sich das Spiel. Der Ranshofener hatte 2 Figuren + Bauer gegen einen Turm. In einer Fischer-Variante provozierte Pflug ein Springeropfer auf d5, das sich günstig für Bensch erwies. Er gewann einen Bauern und hatte die überlegene Stellung. Urankar wählte eine harmlose Eröffnungsvariante, die Riediger zum Ausgleich verhalf. Er übersah aber dann die Möglichkeit einen leichten Vorteil herauszuspielen. So endete das Spiel im ausgegli-



chenen Mittelspiel mit Remis. Huch stand leicht besser, als in Zeitnot der obligate Einsteller Hackbarths passierte. Ein brillant gespielte Angriff brachte Weise den sicheren Sieg.

## **ASK – Wüstenrot Inter/Sbg Süd 2 : 4**

Die Begegnung ASK –Wüstenrot wurde auf den beiden Spitzenbrettern entschieden. Beide Parteien endeten für die Internationalen Meister von Wüstenrot mit einem, zumindest auf Brett 1 schwer umkämpften Sieg. Klaus Jürgens provozierte ein Figurenopfer von Hans Grünberg für einen Matt-Angriff, der aber nicht erfolgreich war. Auf Brett 2 opferte der Fernschach-Weltmeister Umansky seinen Turm gegen Bernhard Besner's Leichtfigur. Bernhard konnte danach seinen König nicht mehr in Sicherheit bringen.

Die Partien auf den weiteren Brettern endeten alle unentschieden. Franz Hager opferte einen Bauern und bot unmittelbar darauf remis, das Christoph Löffler vielleicht zu früh akzeptierte. Herbert Gottsmann hatte eine sehr gute Stellung, aber Franz Harringer konnte in der längsten Partie des Abends ein Remis erreichen. Reinhard Vlasak hatte eine bessere Stellung, aber Wolfgang Huber verteidigte sich trickreich und erreichte sogar ein leicht besseres Endspiel, das aber nicht zu gewinnen war. Peter Brestan opferte 2 Figuren für den Turm und erreichte eine aussichtsreiche Stellung. Peter Donegani erreichte aber nach Rückgabe des Materials eine Stellung mit ungleichfarbigen Läufern, die ihm das Remis sicherte.

## **Traun 69 – Sparkasse Schwarzach 0 : 6**

Das Ergebnis schmeichelt dem Aufsteiger, denn sowohl auf Brett 1 wie auf Brett 4 wäre bei korrekter Spielweise durchaus ein Remis für Traun möglich gewesen. Beeindruckend das Comeback nach 6-jähriger Turnierpause von GM Josef Klinger, der eine Partie wie aus einem Guss spielte und offensichtlich nichts verlernt hat. Auch FM Engelbert Schöppl präsentierte sich bei seinem Debüt für Schwarzach als disziplinierter Könner seines Faches. Natürlich löste das Ergebnis beim Aufsteiger Begeisterung aus und die Trauner stempelten Schwarzach sofort zum Ligafavoriten.

## **Sauwald – Steyr 4½ : 1½**

Trotz einiger Verspätung eines Teiles der Mannschaft von Steyr, sie waren im Lokal, das noch vor

Tagen als Spielort angegeben war, kamen noch alle rechtzeitig an die Bretter. Mit erheblicher Zeitdifferenz allerdings, die sich in den Partien niederschlug.

## **Freistadt – Grieskirchen 1 : 5**

Aller Anfang ist schwer! Die Freistädter agierten äußerst unglücklich beim Einstieg in die Staatsliga B, unverdient hoch also der Verlust. Gleich drei Partien wurden mit Zeit verloren.

## **St. Valentin – Hartkirchen 4 : 2**

St. Valentin kann zufrieden sein. Der Einstieg in das neue Spieljahr mit einem 4:2 Sieg lässt die Mannschaft getrost in die zweite Runde gehen.

## **2. Runde**

### **Grieskirchen – Hartkirchen 3,5:2,5**

Ein knapper Erfolg des Favoriten, leicht hätte es Unentschieden ausgehen können. Hainzinger stellte nämlich in ausgeglichener Stellung eine ganze Figur ein. Da sich sein Gegner Mitterhuemer aber weigerte, diese zu nehmen, blieb alles im Lot. Bemerkenswert die feine Leistung von Wiesinger. Am Spitzenbrett punktete Haba trotz Zeitnot nach wilden Verwicklungen.

### **Steyr – St. Valentin 2,5:3,5**

Ein glücklicher Sieg der Niederösterreicher, die zwischendurch an fast allen Brettern "jenseits von Gut und Böse" standen. Der Unglücksrabe der Runde war Erich Steigerstorfer, der in klarer Gewinnstellung im 40. Zug die Zeit überschritt (was zwischendurch für einige „Turbulenzen“ sorgte). Bemerkenswert DIE Leistung von Florian Sandhöfner, dessen positionelles Figurenopfer schließlich Früchte trug.

### **Freistadt – Sauwald 2,5:3,5**

Die Mühl- und die Innviertler schlugen mit großen Prügeln aufeinander ein (natürlich nur bildlich gesprochen), so engagiert wurde gekämpft. Da sich aber die Ideen die Waage hielten, gab es gleich drei Remisen nach erbittertem Kampf. Auf die Frage „wohin mit den Türmen“ fand Hiermann die bessere Antwort und mattierte Stütz kurz und schmerzvoll. Lautner ließ Kubicka nicht zu Atem und noch weniger zum Punkt kommen. Den ersten Sieg für Freistadt landete Mayerhofer nach feiner Endspielführung.



## Sparkasse Schwarzach – Ranshofen 5 : 1

Die Ranshofener, ohne Hellmayr und Ager, kämpften etwas unglücklich. Nach einem schnellen Remis zwischen GM Hecht und IM Medvegy hatte Spiesberger eine gewonnene Stellung auf dem Brett, war aber unachtsam und ermöglichte Stöckl Norbert ein Dauerschach.

Da es von Klinger, Brumen, und Schöppl klare Siege für Schwarzach gab, kämpfte Wolfgang Hackbarth lange um das dritte Remis, verlor aber doch gegen Riedel das Bauernendspiel mit gleichfarbigen Läufern und einem Bauern weniger.

## Wüstenrot Inter/Süd - Ach/Burghausen 2,5 : 3,5

Zwei etwas überraschende Siege von Stocker gegen IM Umansky und Pflug gegen FM Hager waren die Basis für den Mannschaftserfolg. Nachdem sich auch noch Gottsmann mit einem Remis zufrieden geben musste und MK Hinteregger dem zähen Kämpfer Urankar in der längsten Partie des Abends im Endspiel unterlag, durfte sich Ach/Burghausen über zwei Mannschaftspunkte freuen, die auch gegen eine ersatzgeschwächte Intermannschaft nicht unbedingt einkalkuliert waren.

## ASK Salzburg – Traun 67 3,5 : 2,5

Es wurde zwar der erhoffte Mannschaftssieg, aber doch knapper als erwartet, zumal Traun das Brett 5 unbesetzt ließ und somit einen Punkt vorgeben musste. Während die Begegnungen von Jürgens und Löffler kaum die Remisbreite verließen, vergab Scheiblmaier Robert (diesmal ohne akute Zeitnot) einen durchaus möglichen Sieg. Dem glatten Sieg von Harringer stand die Niederlage von Besner gegenüber, der noch ein bisschen an seiner Eröffnung (Marke Wild West Eigenbau) feilen muss.

## 3. Runde

### St. Valentin – Freistadt 4,5:1,5

Ein sicherer Sieg der routinierteren Mannschaft. Tompa brachte Lacina erst in Zeitnot und dann um den Punkt. Sandhöfner schlug einen „vergifteten“ Bauern. Das hat seinen Gegner Birklbauer so geärgert, dass er gleich die Partie einstellte. Geärgert hat sich auch Nußbaumer und zwar über ein abgelehntes Remisangebot, worauf er sich gezwungen sah, gleich den ganzen Punkt einzufahren. In den drei Remispartien dominierte die Vorsicht.

## Hartkirchen – Steyr

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann spielen sie noch heute . . .

Leider keine Meldung bei Redaktionsschluß!!

## Sauwald – Grieskirchen 3,5:2,5

Ein ausgeglichenes Aufeinandertreffen. Singer hat Linhart einfach „aufgefressen“, ebenso verfuhr Testor mit Hainzinger. Die Entscheidung zu Gunsten von Sauwald brachte Josef Lautner, der im Mittelspiel die Qualität gewann. Nach langem Würgen im Endspiel entschied ein „Blackout“ von Gundolf die Partie endgültig.

## Ach/Burghausen – Schwarzach 1 : 5

Es gab sichere Siege auf den vorderen 4 Brettern und friedliche Remis auf Brett 4 und 5. Weise stand gegen Stöckel auf Gewinn, aber er vermurkste dann die Partie.

## Ranshofen – ASK Salzburg 3 : 3

Auf 4 Brettern wurde zwar hart gekämpft, aber die Remisbreite wurde nie überschritten. Medvegy gewann sicher gegen Jürgens. Navratil rettete in der

## Traun – Wüstenrot Inter/Süd 1 : 5

Inter gewann sicher auf Brett 1 und 2. Hart umkämpft war die Partie Hinteregger gegen Schmoll. Hager hatte ein fürchterliches Wochenende, nach einem Eröffnungsfehler rettete er sich diesmal noch ins Remis.

## Zusammenfassung

Der Aufsteiger Schwarzach zeigte schon am ersten Wochenende, daß der Titelgewinn nur über die Pongauer führt. Wenn es nach dem Gesetz der Serie geht, kam man schon gratulieren. Bis jetzt hat in der STL-B Mitte immer die Mannschaft gewonnen, die in der 1. Runde die meisten Punkte erspielte.

Klinge hatte ein ausgezeichnetes Comeback, er gewann seine 3 Partien.

Auch als Veranstalter hat Schwarzach sich gut eingeführt. Bei jedem Brett gab es Namensschilder, die Ergebnisse der Runden waren ausgehängt. Es gab gratis Getränke und Kaffee für die Spieler

# STAATSLIGA A 1. / 2. RUNDE

## 1. RUNDE am 21.10.2000

	Wiener Neustadt	Mozart Salzburg	3,0:3,0
1	GM Lukacs Peter	GM Hertneck Gerald	½:½
2	IM Schroll Gerhard	GM Tischbierek Raj	½:½
3	FM Volkmann Fried.	FM Opl Klaus	1 : 0
4	FM Neulinger Manf.	FM Druckenthaner	½:½
5	ÖM Posch Werner	Eichler Christ.	0 : 1
6	MK Wiedner Robert	ÖM Enigl Karl	½:½

## Merkur Graz Softline Gleisdorf 4,5:1,5

	Merkur Graz	Softline Gleisdorf	4,5:1,5
1	GM Chernin Alex.	GM Groszpeter Att.	½:½
2	IM Stanec Nikki	IM Volke Karsten	½:½
3	GM Kindermann St.	MK Kotz Heinz P.	1 : 0
4	GM Luther Thomas	IM Schwarz Mich.	½:½
5	GM Teske Henrik	FM Frosch Erich	1 : 0
6	FM Watzka Horst	Walzl Martin	1 : 0

## Gamlitz Hietzing/Fischer 2,0:4,0

	Gamlitz	Hietzing/Fischer	2,0:4,0
1	GM Stohl Igor	GM Blatny Pavel	½:½
2	IM Lendwai Reinh.	GM Popovic Petar	0 : 1
3	IM Mahdy Khaled	IM Weinzettl Ernst	½:½
4	IM Casagrande H.	FM Penz Harald	0 : 1
5	<sup>WFM</sup> Moser Eva	FM Roth Peter	½:½
6	FM Kwatschewsky	FM Janetschek Karl	½:½

## Austria Graz Hohenems 2,0:4,0

	Austria Graz	Hohenems	2,0:4,0
1	GM Wells Peter	GM Hickl Jörg	0 : 1
2	IM Rabiaga Robert	IM Atlas Valery	½:½
3	IM Lipinsky Fabian	FM Novkovic Milan	½:½
4	FM Steflitsch Erich	FM Arnold Johann.	0 : 1
5	FM Kastner Walter	MK Mittelberger Pet	0 : 1
6	ÖM Löbler Heimo	Tschohl Christof	1 : 0

## NÖ Melk-Wachau Spk. Fürstenfeld 3,5:2,5

	NÖ Melk-Wachau	Spk. Fürstenfeld	3,5:2,5
1	IM Lehner Oliver	GM Pinter Jozsef	½:½
2	ÖM Ganaus Hannes	GM Nataf Igor-Alexa	0 : 1
3	FM Neubauer Mart.	IM Wach Markus	1 : 0
4	Weissenbeck M.	IM Baumegger S.	½:½
5	MK Raubal Martin	IM Wittmann Walter	½:½
6	MK Böhmüller R.	FM Postl Anton	1 : 0

## Austria/Ottakring VOEST 4,0:2,0

	Austria/Ottakring	VOEST	4,0:2,0
1	GM Horvath Jozsef	GM Uhlmann Wolfg.	½:½
2	GM David Alberto	IM Borriss Martin	½:½
3	IM Naumann Alex.	FM Wegener Dirk	½:½
4	FM Hangweyrer M.	FM Rolletschek H.	½:½
5	FM Staudner Oliver	FM Baumgartner H.	1 : 0
6	ÖM Vokroj Rene	ÖM Niedermayr H.	1 : 0

## 2. RUNDE am 22.11.2000

	Mozart Salzburg	VOEST	3,0:3,0
1	GM Hertneck Gerald	GM Uhlmann Wolfg.	½:½
2	GM Tischbierek Raj	IM Borriss Martin	1 : 0
3	FM Opl Klaus	FM Wegener Dirk	½:½
4	FM Druckenthaner	FM Rolletschek H.	½:½
5	Eichler Christ.	FM Baumgartner H.	½:½
6	ÖM Enigl Karl	ÖM Niedermayr H.	0 : 1

## Spk. Fürstenfeld Austria/Ottakring 3,5:2,5

	Spk. Fürstenfeld	Austria/Ottakring	3,5:2,5
1	GM Pinter Jozsef	GM Horvath Jozsef	½:½
2	GM Nataf Igor-Alexa	GM David Alberto	½:½
3	IM Wach Markus	IM Naumann Alex.	0 : 1
4	IM Baumegger S.	FM Hangweyrer M.	1 : 0
5	IM Wittmann Walter	FM Staudner Oliver	½:½
6	FM Postl Anton	ÖM Vokroj Rene	1 : 0

## Hohenems NÖ Melk-Wachau 3,0:3,0

	Hohenems	NÖ Melk-Wachau	3,0:3,0
1	GM Hickl Jörg	IM Lehner Oliver	½:½
2	IM Atlas Valery	ÖM Ganaus Hannes	1 : 0
3	FM Novkovic Milan	FM Neubauer Mart.	0 : 1
4	FM Arnold Johann.	Weissenbeck M.	½:½
5	<sup>MK</sup> Mittelberger Pet	MK Raubal Martin	½:½
6	Tschohl Christof	MK Böhmüller R.	½:½

## Hietzing/Fischer Austria Graz 3,0:3,0

	Hietzing/Fischer	Austria Graz	3,0:3,0
1	GM Blatny Pavel	GM Wells Peter	1 : 0
2	GM Popovic Petar	IM Rabiaga Robert	0 : 1
3	IM Weinzettl Ernst	IM Lipinsky Fabian	1 : 0
4	FM Penz Harald	FM Steflitsch Erich	0 : 1
5	FM Roth Peter	FM Kastner Walter	½:½
6	FM Janetschek Karl	ÖM Löbler Heimo	½:½

## Softline Gleisdorf Gamlitz 1,5:4,5

	Softline Gleisdorf	Gamlitz	1,5:4,5
1	GM Groszpeter Att.	GM Stohl Igor	½:½
2	IM Volke Karsten	IM Lendwai Reinh.	½:½
3	MK Kotz Heinz P.	IM Mahdy Khaled	0 : 1
4	IM Schwarz Mich.	IM Casagrande H.	0 : 1
5	FM Frosch Erich	<sup>WFM</sup> Moser Eva	0 : 1
6	Walzl Martin	FM Kwatschewsky	½:½

## Wiener Neustadt Merkur Graz 2,0:4,0

	Wiener Neustadt	Merkur Graz	2,0:4,0
1	GM Lukacs Peter	GM Chernin Alex.	½:½
2	IM Schroll Gerhard	IM Stanec Nikki	0 : 1
3	FM Volkmann Fried.	GM Kindermann St.	½:½
4	FM Neulinger Manf.	GM Luther Thomas	½:½
5	ÖM Posch Werner	GM Teske Henrik	0 : 1
6	MK Wiedner Robert	FM Watzka Horst	½:½

# BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	Trimmelkam I	Fußb. Golling	2,5:3,5
1	Häusler Werner	Ljubic Pero	½:½
2	Appl Gerhard	Essl Gerhard	0 : 1
3	Csipek Gerald	Wenger Anton	1 : 0
4	Felber Heinz	Ljubic Franjo sen.	0 : 1
5	Hinterhofer Hubert	Kritzinger Franz	0 : 1
6	Doppler Gerwin	Ljubic Franjo jun.	1 . 0

BR	ASK Post SV 1	Spark. Schwarz.	2,5:3,5
1	Krimbacher Walter	Schmid Johann	½:½
2	Peyer Thomas	Neuwirth Manfred	1 : 0
3	Forstinger Alfred	Pinggera Stefan	½:½
4	Koller Karl	Baumgartner Man.	0 : 1
5	Lemmerhofer Man	Moosleitner Hugo	0 : 1
6	Flatz Helmut	Fuchs Egon	½:½

BR	Ach/Burghausen	Steinerwirt Zell	2,0:4,0
1	Zapf Christian	Maier Georg	0 : 1
2	Stöhr Helmut	Mooslechner Pet.	0 : 1
3	Werner Konrad	Stadlober Gerold	½:½
4	Dicker Franz	Deutinger Erich	½:½
5	Weber Waldemar	Bogensberger Her	½:½
6	Lippl Siegfried	Schweiger Wolfg.	½:½

BR	Mondsee I	ÖBG Saalfelden I	3,5:2,5
1	Panaiatov Rados.	Mitteregger Klaus	1 : 0
2	Rosner Gerhard	Schachner Franz	0 : 1
3	Saugspier Mario	Thurner Kurt	1 : 0
4	Koller Dieter	Feichtner Leo	1 : 0
5	Lettner Jochen	Fraissl Reinhard	½:½
6	Eichert Helmut	Fersterer Hanna	0 : 1

BR	ASK Salzburg 3	Spark. Neumarkt	4,5:1,5
1	Herndl Gerald	Egger Martin	1 : 0
2	Nußbaumer Stefan	Kampl Walter	1 : 0
3	Rettenbacher Ro.	Holzinger Helmut	0 : 1
4	Glanzer Jan-Gün.	Zechner Günther	1 : 0
5	Haselsteiner Walt.	Hauser Michael	½:½
6	Prüll Clemens	Hauser Günther	1 : 0

BR	Süd - Inter 3	Konkordiahütte 1	2,5:3,5
1	Zeindl Stefan	Wieser Rupert	½:½
2	Wieneroiter Gera	Buchebner Mark.	½:½
3	Autengruber Dan.	Windhofer Johann	1 : 0
4	Hess Karl	Reschreiter Hans	0 : 1
5	Huber Friedrich	Rothschädl Ulrich	½:½
6	Ziller Dionys	Kössler Andreas	0 : 1

## TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Mondsee I										4,0	3,5	3,5	6	11,0	61
2	ASK Salzburg 3			2,0				4,5		4,0				4	10,5	58
3	Sparkasse Schwarzach 3		4,0				2,5			3,5				4	10,0	56
4	Süd - Inter 3						3,5		3,5		2,5			4	9,5	53
5	Steinerwirt Zell am See								2,0		3,5		4,0	4	9,5	53
6	TK. Fußbodenf. Golling			3,5	2,5				3,5					4	9,5	53
7	Sparkasse Neumarkt		1,5									4,0	3,5	4	9,0	50
8	Kinostadl Trimmelkam I				2,5	4,0	2,5							2	9,0	50
9	ASK Salzburg Post SV 1		2,0	2,5									3,5	2	8,0	44
10	Konkordiahütte 1	2,0			3,5	2,5								2	8,0	44
11	ÖGB Saalfelden I	2,5						2,0		2,5				0	7,0	39
12	SV Raika Ach/Burgh.	2,5				2,0		2,5						0	7,0	39

### KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE LL "B"

Wie immer Spannung pur in dieser Liga. Die Mondseer können ihre Titelanwartschaft zwar einigermaßen bestätigen, taten sich in dieser Runde gegen den Letzten aber sehr schwer. Und der Fastaufsteiger im Vorjahr zielt momentan das Tabellenende.

**Mondsee – ÖGB Saalfelden 3,5 : 2,5**

Wenn der Leader gegen den Letzten spielt sollte man meinen, dass dies eine klare Sache sei. Aber obwohl die Saalfeldener ihre zwei Besten zu Hause gelassen hatten, musste Mondsee sehr kämpfen um sich wenigstens einen knappen Sieg zu erspielen. Einen souveränen Sieg nach 20 Zügen landete Panaiatov Radoslav gegen Mitteregger Klaus. Die große Überraschung dieser Begegnung lieferte Schachner Franz. Von den dreihundert Elopunkten Unterschied war in dieser Partie gegen Rosner Ger-

hard nichts zu bemerken. Franz spielte sehr gut, man könnte fast sagen einfach fulminant. Beide hatten klein rochiert, worauf Franz mit g 5 sofort den Königsflügel von Gerhard unter Beschuss nahm und diesen Angriff konsequent weiterführte. Gerhard wäre gut beraten gewesen, wenn er einen Springer oder Läufer gegen die anstürmenden Bauern geopfert hätte, dann wäre vielleicht der Angriff zum Erliegen gekommen und etwas Gegenspiel in Sicht gewesen. Aber so ist Gerhard mehr oder weniger überrollt worden. Saugspieler Mario hatte gegen Thurner Kurt nichts anbrennen lassen und klar gewonnen. Dieter Koller musste gegen Feichtner Leo hart um den ganzen Punkt kämpfen. Erst beim Übergang vom Mittelspiel ins Endspiel kam Dieter in Vorteil und schließlich zum Sieg. Dieter scheint die Luftveränderung durch seinen Wechsel zu Mondsee sehr gut zu tun, hat er doch in den ersten drei Runden der Landesliga „B“ bereits 2,5 Punkte erspielt und dabei fast 50 Elopunkte gewonnen. Lettner Jochen versuchte gegen den um mehr als 200 Elo schwächeren Fraissl Reinhard zwar alles, aber mehr als ein Remis schaffte er nicht. Kompliment an Reinhard für seinen tollen Kampf. Auch Fersterer Hanna lieferte eine schöne Partie und besiegte den stärker eingeschätzten Eichert Helmut. In einer Benoni Verteidigung stand Helmut eigentlich schon recht gut, konnte diesen Vorteil aber nicht ausbauen und musste letztlich sogar den ganzen Punkt an Hanna abliefern.

#### **Ach/Burghausen – Steinerwirt Zell 2,5 : 3,5**

Zapf Christian übersah im 8 Zug ein Zwischenschach von Meier, dass ihm die Qualität kostete und auch positionell Nachteile einbrachte, worauf er sofort aufgab. Auf den Brettern 3 - 6 standen die Partien vollkommen ausgeglichen, sodass man sich jeweils auf eine Punkteteilung einigte. So gingen die Zeller zunächst mit 3 : 2 in Führung und Helmut Stöhr musste seine Partie gewinnen um wenigstens noch ein Mannschaftsremis zu erreichen. Es sah auch so aus, als ob es ein sicherer Sieg für ihn werden würde, Helmut tauschte die Qualität für drei Freibauern, versuchte dann mit Dame und Springer gegen Dame und Turm durch taktisches Spiel eine schnelle Entscheidung herbei zu führen. Mooslechner verteidigte sich aber geschickt und konnte seinem König ein sicheres Feld verschaffen und Gegendrohungen aufstellen, die Helmut unterschätzte indem er die Deckung der

Einbruchsfelder für den weißen Turm vernachlässigte und nur auf die Kraft seines Freibauern auf der h Linie baute. Als dann Mooslechner bereits eine Runde Bier für die noch anwesenden Klubkameraden bestellte gab er die Partie auf, denn es drohte Matt oder Damenverlust für ihn.

#### **Kinost. Trimmelkam – Fußb. Golling 2,5 : 3,5**

Das Duell der beiden Aufsteiger konnte etwas überraschend Golling für sich entscheiden. Überhaupt kann man sagen, dass sich Golling bis jetzt sehr gut in dieser Liga geschlagen hat und man von Trimmelkam eigentlich mehr erwartet hätte. Aber noch ist die Meisterschaft sehr jung und es kann sich noch vieles ändern. Ein schnelles Remis in komplizierter Stellung gab es zwischen Häusler Werner und Ljubic Pero. Die weiteren Kommentare fielen leider einer technischen Störung zum Opfer.

#### **ASK Salzburg – Spark. Neumarkt 4,5 : 1,5**

Einen schwarzen Tag erwischte der bisherige Spitzenreiter Neumarkt gegen den ASK Salzburg. Bereits nach wenigen Minuten Spielzeit stand es 1:0 für die Heimmannschaft. Auf Brett vier vergaß Zechner Günter gegen Glanzer Jan Günther in einer sizilianischen Eröffnungsvariante auf den Zwischentausch der Damen und verlor diese einzügig. Auch Hauser Günther auf Brett sechs musste bald einsehen, dass Prüll Clemens an diesem Tag der Bessere war. Die nächste beendete Partie war jene auf Brett drei zwischen Holzinger Helmut und Rettenbacher Robert. Wieder einmal stellte sich Robert zu passiv auf, benötigte dabei sehr viel Zeit und patzte schließlich in der aufkommenden Zeitnot. Der 2:1 Anschlusspunkt ließ die Neumarkter noch hoffen, standen die übrigen Partien noch sehr unklar. Kurz vor Ablauf der vierten Stunde überstürzten sich die Ereignisse. Sowohl Herndl Gerald gegen Egger Martin als auch Kampl Walter gegen Nußbaumer Stefan stellten jeweils die Qualität ein. Während Stefan mit seinem Mehrmaterial trotz Zeitnot keine Probleme hatte die Partie ins Trockene zu bringen, überlistete Gerald seinen Gegner Martin durch ein Läuferscheinopfer mit Rückgewinn der Qualität. Im danach entstandenen Damenendspiel erwies sich ein Freibauer von Gerald als zu übermächtig. Die letzte Partie zwischen Haselsteiner Walter und Hauser Michael wogte lang hin und her und endete schließlich in einem Turmendspiel mit jeweils zwei Bauern und keinerlei Gewinnchancen.



## **BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LANDESLIGA "B"**

### ASK Post SV – Spark. Schwarzach 2,5 : 3,5

Auch in Top-Besetzung konnten die ASKler gegen die ohne Nummer eins und zwei angetretenen Schwarzacher nicht bestehen und mussten eine knappe Niederlage hinnehmen. Somit wird die Siegesserie von Schwarzach gegen den ASK Salzburg weiterhin prolongiert. Noch nie hatte eine Schwarzacher Mannschaft gegen den ASK Salzburg verloren. Durch eine Ungenauigkeit von Schmid Johann konnte Krimbacher Walter seinen Konkurrenten einen Doppelbauern anhängen, worauf sich Johann jeglichen Anzugsvorteil beraubt sah und nur mehr passiv agieren konnte. Walter baute seine Stellung weiter aus, erreichte großen Druck und es schien nur mehr eine Frage der Zeit zu sein, bis er den ganzen Punkt einfahren würde. Durch ein sehr gefinkeltes Qualitätsopfer konnte Johann den schwarzfedrigen Läufer von Walter ins Abseits stellen und die Partie ausgleichen. In der erstarrten Stellung war trotz Mehrqualität für Walter kein Sieg mehr möglich. Peyer Thomas eröffnete wie gewohnt mit seiner Nimzowitsch Eröffnung und Neuwirth Manfred erwiderte mit einem Gegenfianchetto g7 – g6. Diese Methode erwies sich als sehr zeitraubend, sodass Manfred mit einer sehr gedrückten aber scheinbar festen Stellung vorlieb nehmen musste. Nach einigen Umgruppierungen konnte Thomas Linien öffnen und mittels Springeropfer die Königsstellung von Manfred knacken. Um Matt abzuwehren musste Manfred die Dame geben, was ihn einige Züge später zur Aufgabe veranlasste. Forstinger Alfred und Pinggera Stefan waren ausgesprochen friedfertig an diesem Tag und einigten sich sehr schnell auf Remis. In einer spanischen Partie konnte Koller Karl seinem Gegner Baumgartner Manfred durch geschicktes lavieren das Läuferpaar abnehmen und stand wegen des Läuferpaares und dem Druck gegen die Königsstellung von Manfred sehr gut. Manfred verteidigte sich jedoch sehr umsichtig und kam seinerseits sogar zu Gegenspiel. In dieser Phase des Spieles glaubte Karl durch ein Figurenopfer Matt zu erreichen, was sich aber als Irrtum herausstellte. Als Manfred danach Damentausch erzwang war die Partie für Karl gelaufen. Lemmerhofer Manfred hatte Moosleitner Hugo das Zentrum überlassen, dafür aber durch eine Bauerngabel zwei Leichtfiguren für den Turm bekommen. Allerdings war er dann so unterentwickelt, dass ihm gar keine andere Chance als auf Matt zu spielen geblieben war. Zu-

erst sah es auch ganz gut aus für Manfred, aber Hugo wehrte alle Drohungen ab und kam seinerseits zu guten Angriffschancen. In der aufkommenden Zeitnot kam es zu einem wüsten Gefecht, bei dem Hugo die besseren Nerven zeigte und Manfred nach weiterem Materialverlust noch vor dem Klappenfall die Partie aufgab. Zwischen Flatz Helmut und Fuchs Egon verkeilte sich die Stellung zunehmens. Und als nach Öffnung der g-Linie die Schwerfiguren abgetauscht waren, war für das jeweilige Läuferpaar nicht mehr zu holen, daher Remis.

### Süd / Inter – Konkordiahütte 2,5 : 3,5

Ausgerechnet gegen die starken Süd/Inter-Spieler gab Konkordiahütte wieder ein Lebenszeichen von sich und landete einen knappen Sieg. Zeindl Stefan bot Wieser Rupert am Damenflügel ein Springeropfer an, das aber von Rupert nicht angenommen wurde. Nachher wurde von beiden Seiten sehr offensiv gespielt, aber nachdem keiner entscheidenden Vorteil errang einigte man sich auf Remis. Auch Wieneroiter Gerald und Buchebner Markus kämpften auch sehr hart, begnügten sich dann jedoch wegen sehr unübersichtlicher Stellung mit Remis. Windhofer Johann vergriff sich an einem vergifteten Bauern b7 von Autengruber Daniel, was ihm einen Läufer kostete. Die offene Linie und das Materialübergewicht gab letztlich den Ausschlag zum Sieg für Daniel. Nach anfänglich ausgeglichener Stellung startete Reschreiter Hans Peter einen Angriff gegen den Königsflügel von Hell Karl. Bis zum 40. Zug verteidigte sich Karl sehr umsichtig und gewann dabei sogar einen Bauern. Im 41. Zug übersah Karl jedoch eine Damenfesselung und musste diese für den Turm geben, was natürlich gleichbedeutend mit Spielverlust war. Huber Fritz stand gegen Rothschädl Ulrich zwar etwas besser, aber keinem gelang der entscheidende Durchbruch und so einigten sie sich auf Remis. Kössler Andreas erspielte sich gegen Ziller Dionys zwei Mehrbauern und im Turmendspiel mit vier gegen zwei Bauern, ließ sich Andreas die Butter nicht mehr vom Brot nehmen.

#### PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 11. 11. 2000

Steinerwirt Zell am See	ASK Salzburg 3
Kinostadl Trimmelkam I	SV Raika Ach/Burgh.
ÖGB Saalfelden I	Süd - Inter 3
Sparkasse Schwarzach 3	Mondsee I
Sparkasse Neumarkt	ASK Salzburg Post SV 1
TK. Fußbodenf. Golling	Konkordiahütte 1

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Dirschlm. Neum.	Ranshofe 4	0,0:0,0
1			
2	Leider keine		
3	Meldung !!!!!!!		
4			

BR	Schachfr. Obertr.	Trimmelkam II	1,0:3,0
1	Wesp Johann	Islam Martin	½:½
2	Fussi Konrad	Danner Erwin	0 : 1
3	Rögl-Fehkührer M.	Eisner Leopold	½:½
4	Schatz Johann	Strasser Horst	0 : 1

BR	Mattighofen 3	Melasan/Comtr.	0,0:4,0
1	Ranftl Josef	Hopfgartner And.	0 : 1
2	Faugel Markus	Honzak Daniel	0 : 1
3	Eder Herbert	Hopfgartner Ther.	0 : 1
4	Schöfecker Franz	Leobacher Ernst	0 : 1

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 11. 11. 2000	
Kinostadl Trimmelkam II Melasan / Comtrade Ranshofen 4	Cafe Dirschl. Neumarkt Schachfreunde Obertrum Mattighofen 3

**TABELLE 2. KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Melasan / Comtrade		4,0				2,5							4	6,5	81
2	Mattighofen 3	0,0		3,5										2	3,5	44
3	Kinostadl Trimmelkam II		0,5			3,0								2	3,5	44
4	Cafe Dirschl. Neumarkt					2,5								2	2,5	63
5	Schachfr. Obertrum			1,0	1,5									0	2,5	31
6	Ranshofen 4	1,5												0	1,5	38

## KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. NORD

Mehr oder weniger turbulent geht es in dieser Klasse zu. In der ersten Runde noch einen Kantersieg gelandet, musste sich Mattighofen in dieser Runde gegen Melasan/Comtrade sogar mit zu Null geschlagen geben. Umgekehrt konnte Trimmelkam nach dem schwachen Start gegen Obertrum voll auftrumpfen. Es müssen wohl noch einige Runden gespielt sein, um näheres über Titelanwärter sagen zu können.

### Mattighofen – Melasan / Comtrade 0,0 : 4,0

Mattighofen macht keine halben Sachen !!!!!  
Ranftl Josef konnte sich gegen den besser spielenden Hopfgartner Andreas nicht durchsetzen, und verlor die Partie im Übergang vom Mittelspiel zum Endspiel. Faugel Markus stand lange Zeit besser Honzak Daniel bot im ein Remis, Markus spielte weiter und verlor durch eine falsche Fortsetzung. Die beste Leistung erbrachte Eder Herbert, er stellte gegen Hopfgartner Theresia einzügig die Dame ein und gab anschließend die Partie sofort auf. Die Begegnung zwischen Leobacher Ernst und Schöfecker Franz sah lange Zeit nach Remis aus und Leobacher bot Franz dies auch an, Schöfecker lehnte ab und verlor. Die Mattighofner gratulieren den Mondseern zu ihrem verdienten Sieg.

### Schachfreunde Obertrum – Trimmelkam 1,0 : 3,0

Obertrum kommt einfach nicht in Fahrt und musste gegen Trimmelkam eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Umgekehrt konnte sich Trimmelkam nach dem Debakel in der ersten Runde gegen Mattighofen rehabilitieren. Wesp Johann hatte gegen Islam Martin zwar leichten Stellungs Vorteil, dem stand aber das Läuferpaar von Martin gegenüber, sodass Johann schließlich das Remisangebot von Martin annahm. Fussi Konrad startete gegen Danner Erwin einen ungestümen Angriff, ohne seinen König mittels Rochade in Sicherheit gebracht zu haben. Nachdem Erwin den Angriff abgewehrt hatte, brachte er den im Zentrum verbliebenen König von Konrad zur Stecke. In ausgeglichener Stellung bot Rögl-Fehkührer Michael Eisner Leopold Remis an. Dies lehnte Leopold zuerst zwar ab, um es in Folge dann doch anzunehmen. Strasser Horst eroberte von Schatz Johann zwei Bauern, die er im Endspiel zum vollen Punktegewinn verwertete.

## NACHTRAG 1. RUNDE 2. NORD

BR	Trimmelkam II	Mattighofen 3	0,5:3,5
1	Bajektarevic Maho	Ranftl Josef	0 : 1
2	Csipek Leopold	Faugel Markus	0 : 1
3	Danner Erwin	Schöfecker Franz	0 : 1
4	Krotz Walter	Eder Herbert	½:½

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Post SV 2	Wüstenrot M 99	2,0:2,0
1	Mösenlechner Wil.	Loderbauer Stefa	1 : 0
2	Höllbacher Helm.	Huynh Tony	½:½
3	Perner Lisa	Wakolbinger Stef	½:½
4	Holzinger Gernot	Aflenzer Manuel	0 : 1

BR	ASK Evergreen	Südost	2,5:1,5
1	Lageder Alois	Bacher Hans	1 : 0
2	Hagn Adolf	Pacher Hermann	½:½
3	Aichinger Herbert	Lurf Peter	1 : 0
4	Wallner Andreas	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	Moßh. M 2000	Honda Mozart 96	0,5:3,5
1	Moßhammer Mar.	Strauss Helmut	0 : 1
2	Tatra Florian	Seilinger Rudolf	½:½
3	Moßhammer Mich	Akhtar Jamshed	0 : 1
4	Fellner Martina	Gahr Stefan	0 : 1

PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 11. 11. 2000	
Honda Mozart 96	ASK Evergreen
Wüstenrot Versich. M 99	Moßhammers` M 2000
Salzburg Südwest	ASK Salzburg Post SV 2

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Honda Mozart 96				2,0			3,5					3	5,5	69
2	ASK Evergreen			2,5		2,5							4	5,0	63
3	Salzburg Südost		1,5				2,5						2	4,0	50
4	Wüstenrot Versich. M 99	2,0				2,0							2	4,0	50
5	ASK Salzburg Post SV 2		1,5		2,0								1	3,5	44
6	Salzburg Südwest			1,5									0	1,5	38
7	Moßhammers` M 2000	0,5											0	0,5	13

## KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. STADT

Schön langsam kristallisieren sich die besten Mannschaften der Stadtklubs, die um den Titel kämpfen werden heraus. Bei ASK Salzburg dürften es die Evergreens, bei Mozart die Hondas und bei Süd / Inter Salzburg die Südost Mannschaft sein. Da es sich jedoch um Großvereine handelt, die alle in den oberen Spielklassen mehrere Mannschaften haben, dürfte wohl die Verfügbarkeit der Spieler eine entscheidende Rolle spielen und auch maßgeblich den Ausgang dieser Klasse mitentscheiden.

### ASK Evergreen – Südost 2,5 : 1,5

Die Evergreens des ASK Salzburg setzten sich gegen die Südostler knapp durch und konnten sie in der Tabelle überholen. Eine einseitige Angelegenheit war die Partie zwischen Lageder Alois und Bacher Hans. Im 21. Zug, Alois hatte bereits eine Mehrfigur, machte Hans den entscheidenden Fehler, der zum sicheren Sieg von Alois führte. Zwischen Hagn Adolf und Pacher Hermann wurde die Remisbreite nie überschritten und im Endspiel kam es auch zum Remis.

### ASK Post SV – Wüstenrot Mozart 99 2,0 : 2,0

Die routinierten ASK Post Spieler taten sich gegen

die jungen Mozartler sehr schwer und kamen über ein Mannschaftsremis nicht hinaus. Loderbauer Stefan hatte gegen Mösenlechner Wilhelm einen starken schwarzfeldrigen Läufer und um diesen nicht abtauschen zu müssen opferte er die Qualität. Nachdem Stefan mit seinem Angriff nicht durchgedrungen war, entschied die Mehrqualität zu Gunsten von Wilhelm. Huynh Tony spielte ein scharfes Gambit gegen Höllbacher Helmut. Tony schien auch seinen Gegner schon überspielt zu haben, aber Helmut wehrte sich verbissen und konnte in ein Leichtfigurenendspiel mit Minusbauern aber ungleichfärbigen Läufern abwickeln, das zu Remis führte. Nach massivem Materialabtausch kam es zwischen Perner Lisa und Wakolbinger Stefan zu einem Endspiel, bei dem Stefan zwar einen Bauern auf der siebten Reihe hatte, aber Lisa den Einzug durch ungleichfärbigen Läufern doch noch verhindern konnte und so Remis erreichte. In seiner ersten Meisterschaftspartie nach 15 Jahren spielte Holzinger Gernot sehr wacker. Übersah aber eine kleine Kombination von Aflenzer Manuel und verlor dadurch eine Figur für zwei Bauern. Die darauffolgenden Angriffsversuche von Gernot scheiterten und als er dann noch einen Turm einstellte, war die Partei natürlich vorbei.

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 2. KLASSE MITTE

BR	Pinzgauer Sen.	Rif 2	2,5:1,5
1	Ober Robert	Marsic Mladen	1 : 0
2	Haslinger Thomas	Herndl Gerhard	0 : 1
3	Thaler Johannes	Theiss Max	1 : 0
4	Möschl Josef	Scheichl Roland	½:½

BR	Volksb. Golling	Jugend Saalf.	0,5:3,5
1	Maislinger Flori	Hartl Anna Mari	0 : 1
2	Wenger Michael	Fersterer Kathar	0 : 1
3	Nedelko Lazarevi	Pessenteiner Ste	0 : 1
4	Pixner Peter	Mayer Michaela	½:½

BR	PAZ/PIREG-Keil	Spark. Schwarz.	2,0:2,0
1	Pichler Hermann	Pirnbacher Klaus	½:½
2	Berti Christoph	Estermann Kurt	1 : 0
3	Bernert Heinz	Fischer Hans Sen.	0 : 1
4	Thurner Michael	Emmersdorfer Joh.	½:½

BR	Zell See/Bruck	Hallein III	3,0:1,0
1		Schnattinger W.	0 : 1
2		Stiborek Alex.	1 : 0
3		Reithofer And	1 : 0
4		Herbst Gottf.	1 : 0

**TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Pinzgauer Schachsen.						2,5	3,0						4	5,5	69
2	PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.			3,0	2,0									3	5,0	63
3	Jugend Saalfelden		1,0						3,5					2	4,5	56
4	Sparkasse Schwarzach 5		2,0				2,0							2	4,0	50
5	Hallein III								3,5					2	3,5	88
6	Rif 2	1,5			2,0									1	3,5	44
7	SG Zell am See / Bruck	1,0												0	1,0	25
8	Volksbank Golling			0,5		0,5								0	1,0	13

## KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Im Süden nicht viel neues, Die "Alten" führen in der Tabelle, werden aber von den jungen Uttendorfern und Saalfeldenern gejagt. Oder vielleicht auch von den Halleinern, aber das werden wir hoffentlich nächste Woche erfahren.

### Pinzgauer Schachseneoren – Rif 2,5 : 1,5

Marsic hatte schon einen schönen Vorteil. Dann wurde er unvorsichtig und ließ Ober Gegenspiel zu. Herndl stellt in der Eröffnung einen Bauern ein, doch der Seniorenreferent gab das Geschenk bald wieder zurück. Im Endspiel verschenkte Haslinger zu viele Züge, so dass Gerhard das Spiel gewinnen konnte. Nach seiner Krankheit versuchte es Theiss wieder. Er stand auch gut, aber dann folgten Konzentrationsfehler und Thaler gewann. Am letzten Brett kam Scheichl zu seinen fast schon gewohnten Ergebnis: Remis.

### PAZ/PIREG-KEIL – Spark. Schwarzach 2,0 : 2,0

Pichler Hermann hatte gegen Pirnbacher Klaus zwar die bessere Stellung, fand in Zeitnot jedoch nicht richtigen Züge, die zum Sieg geführt hätten und

musste deshalb in das Remisgebot von Klaus einwilligen. Berti Christoph spielte gegen Estermann Kurt sehr schnell und machte dabei einige kleine Fehler. Kurt konnte diese Fehler jedoch nicht ausnützen und musste sich geschlagen geben. Bernert Heinz hatte gegen Fischer Hans zwar einen Bauern auf der siebten Reihe, aber Hans machte so viel Druck, das sein Matt dem Einzug des Bauern zuvorkam. Thurner Michael hatte eine gewonnene Stellung gegen Emmersdorfer Johann nicht zum Sieg nützen können.

### Volksbank Golling – Jugend Saalfelden 0,5 : 3,5

Die Saalfeldener Mädchen waren den Gollinger Knaben in allen schachlichen Belangen überlegen. Einzig Pixner Peter konnte sich mit viel Glück gegen Mayer Michaela in ein Dauerschach retten. Die junge Michaela legte dabei aber eine Talentprobe ab und ist für die Zukunft sehr vielversprechend.

## PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 11. 11. 2000

Hallein III	Pinzgauer Schachsen.
Jugend Saalfelden	SG Zell am See / Bruck
Sparkasse Schwarzach 5	Volksbank Golling
Rif 2	PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.

# BERICHT ÜBER DIE 1-3. RUNDE DER S-Club Liga

## S Club Schülerliga 2000 1. SSK 1910 Mozart

Der Schachklub Mozart veranstaltete die ersten drei Runden der S Club Liga im GH Wienerwald. Mit 4 Mozart, 4 Neumarkter, 1 Schwarzacher und 1 Saalfeldener Mannschaft bilden wieder 10 Jugendmannschaften ein Turnier. Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre (siehe auch Erfolge bei den Schülerstaatsmeisterschaften!) sind erneut noch stärkere Mannschaften vertreten. Neben dem klaren Favoriten HS Maxglan spielen mit Saalfelden und Neumarkt noch sehr gute Mannschaften. Überraschend gut hält sich die HS Altenmarkt obwohl eine genauere Einschätzung erst nach den großen „Brocken“ erfolgen kann! Für die schwächeren Spieler gilt es Erfahrungswerte zu sammeln und die Zeit richtig einzuteilen. Bei den Profis sind schon sehr schöne Spiele zu sehen.

Wolfgang Kaiser LSPL

### 1. Runde

BR	Raika Saalfelden	Neumarkt	4,0:0,0
1	Berti Christoph	Sigl Mario	1 : 0
2	Hartl Anna Mari	Nidetzky Karolin	1 : 0
3	Fersterer Kathar	Geisler Manuel	1 : 0
4	Pessenteiner Ste	Manzl Sebastian	1 : 0

BR	VS Maxglan M 97	H. Sattlerg. M 98	3,0:1,0
1	Fellner Florian	Gharib Osman	1:0K
2	Walkner Julian	Mustafa Arshad	1 : 0
3	Fellner Martina	Ergun Gökhan	1 : 0
4	Uhlmann David	Hasler Pierre	0 : 1

BR	VS Itzling M 97	HS Maxglan M 97	0,0:4,0
1	Moßhammer Mich	Mroz Thomas	0 : 1
2	Schörghofer David	Huynh Tony	0 : 1
3	Gürel Adil	Wakolbinger Stef	0 : 1
4	Moßhammer Mar.	Kellner Franz	0 : 1

BR	Pizzeria Neum.	Obertrum Jugend	4,0:0,0
1	Hauser Johann	Bräumann Peter	1 : 0
2	Baier Patrick	Fraueblob Helmut	1 : 0
3	Kübler Florian	Mühl Johannes	1 : 0
4	Stadlmann Thom.	Mühl Mathias	1 : 0

BR	HS Altenmarkt	Köstendorf Jug.	4,0:0,0
1	Pichler Andreas	Fink Christian	1 : 0
2	Sinnegger Stefan	Vogl Florian	1 : 0
3	Buchsteiner Flor	Klampfer Siegfri	1 : 0
4	Oppeneiger Marku	Schöchgl Wolfgan	1 : 0

### 2. Runde

BR	Neumarkt	Köstendorf Jug.	0,0:4,0
1	Sigl Mario	Fink Christian	0 : 1
2	Nidetzky Karolin	Vogl Florian	0 : 1
3	Geisler Manuel	Klampfer Siegfri	0 : 1
4	Manzl Sebastian	Schöchgl Wolfgan	0 : 1

BR	Obertrum Jugend	HS Altenmarkt	1,0:3,0
1	Bräumann Peter	Pichler Andreas	1 : 0
2	Fraueblob Helmut	Sinnegger Stefan	0 : 1
3	Mühl Johannes	Buchsteiner Flor	0 : 1
4	Mühl Mathias	Oppeneiger Marku	0 : 1

BR	HS Maxglan M 97	Pizzeria Neum.	3,0:1,0
1	Mroz Thomas	Hauser Johann	1 : 0
2	Huynh Tony	Baier Patrick	0 : 1
3	Wakolbinger Stef	Kübler Florian	1 : 0
4	Kellner Franz	Stadlmann Thom.	1 : 0

BR	H. Sattlerg. M 98	VS Itzling M 97	0,0:4,0
1	Gharib Osman	Moßhammer Mich	0:1K
2	Mustafa Arshad	Schörghofer David	0 : 1
3	Ergun Gökhan	Gürel Adil	0 : 1
4	Hasler Pierre	Moßhammer Mar.	0 : 1

BR	Raika Saalfelden	VS Maxglan M 97	3,0:1,0
1	Berti Christoph	Fellner Florian	1 : 0
2	Hartl Anna Mari	Walkner Julian	1 : 0
3	Fersterer Kathar	Fellner Martina	1 : 0
4	Pessenteiner Ste	Uhlmann David	0 : 1

### 3. Runde

BR	VS Maxglan M 97	Neumarkt	3,5:0,5
1	Walkner Julian	Sigl Mario	1 : 0
2	Fellner Florian	Nidetzky Karolin	1 : 0
3	Uhlmann David	Geisler Manuel	½:½
4	Fellner Martina	Manzl Sebastian	1 : 0

BR	VS Itzling M 97	Raika Saalfelden	0,0:4,0
1	Moßhammer Mich	Berti Christoph	0:1K
2	Schörghofer David	Hartl Anna Mari	0 : 1
3	Gürel Adil	Fersterer Kathar	0 : 1
4	Moßhammer Mar.	Pessenteiner Ste	0 : 1

# BERICHT ÜBER DIE 1-3. RUNDE DER S-Club Liga

BR	Pizzeria Neum.	H. Sattlerg. M 98	4,0:0,0
1	Hauser Johann	Gharib Osman	1:0K
2	Baier Patrick	Mustafa Arshad	1:0K
3	Kübler Florian	Ergun Gökhan	1:0K
4	Stadlmann Thom.	Hasler Pierre	1:0K

BR	Köstendorf Jug.	Obertrum Jugend	1,0:3,0
1	Fink Christian	Bräumann Peter	0 : 1
2	Vogl Florian	Fraueblob Helmut	0 : 1
3	Klampfer Siegfri	Mühl Johannes	1 : 0
4	Schöchel Wolfgan	Mühl Mathias	0 : 1

BR	HS Altenmarkt	HS Maxglan M 97	0,0:4,0
1	Pichler Andreas	Mroz Thomas	0 : 1
2	Sinnegger Stefan	Huynh Tony	0 : 1
3	Oppeneiger Marku	Wakolbinger Stef	0 : 1
4	Buchsteiner Flor	Kellner Franz	0 : 1

**TABELLE 1. KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Raika Saalfelden				3,0				4,0		4,0	6	11,0	92
2	HS Maxglan Mozart 97			3,0		4,0			4,0			6	11,0	92
3	Pizzeria Francesco Neum		1,0					4,0		4,0		4	9,0	75
4	Maxglaner Champs M. 97	1,0								3,0	3,5	4	7,5	63
5	HS Altenmarkt		0,0				4,0	3,0				4	7,0	58
6	Köstendorf Jugend					0,0		1,0			4,0	2	5,0	42
7	Obertrum Jugend			0,0		1,0	3,0					2	4,0	33
8	Itzlinger Champs M. 97	0,0	0,0							4,0		2	4,0	33
9	HS Hubert Sattlerg. M. 98			0,0	1,0				0,0			0	1,0	8
10	Neumarkt	0,0			0,5		0,0					0	0,5	4

## Landesblitzmeisterschaft 2000 90 zig Jahre 1. SSK 1910 Mozart

Der Schachklub Mozart hat heuer im Rahmen der Feiern zum 90 zig jährigen Vereinsjubiläum die Landesblitzmeisterschaft ausgetragen. Erstmals wurde im schönen Schlossrestaurant Hellbrunn eine Schachveranstaltung durchgeführt. Durch die herrlichen Anlagen ist auch für Nichtteilnehmer ein imposanter Ort mit verschiedenstem Programm geboten gewesen. Zu den 15 angemeldeten Teilnehmern gesellten sich noch über vierzig dazu, sodass einundsechzig Teilnehmer starteten. Für den vierzehnjährigen Schiedsrichter Thomas Mroz wäre genau diese Zahl für eine Schiedsrichternorm notwendig gewesen. Er entschloss sich aber doch selbst mitzuspielen und auf die Norm zu verzichten. Der Turniersaal war haarscharf für diese Turniergröße richtig. Der Präsident Gerhard Herndl stellte die Computerausstattung zur Verfügung und half bei der Ausrichtung. Leider konnte er nicht die komplette Zeit anwesend sein, sodass sich bei der Eingabe durch falsche Ergebnisse und fehlende Programmbedienungspraxis durch Herrn Kaiser Fehler einschlichen,

welche leider zu einer großen Verzögerung beitrugen. Nachdem dann alle Computerpannen (Programmabsturz, Wackelkontakt,...) durchgespielt waren ging in der letzten Runde noch das Papier aus...

Mit den genau 61 zig Spielern gab es eine Rekordbeteiligung. Die meisten Spieler stellte der veranstaltende Verein Mozart mit 19 Teilnehmern. Sehr zahlreich waren auch der ASK (8), der SV Schwarzach und Uttendorf mit je 6 und die Konkordiahütte mit 4 Spielern vertreten. Enttäuschend war die Teilnahme der „Nördlichen“ Spieler (Ein Teilnehmer von Trimmelkam!!) von Salzburg Süd (1 Teilnehmer) und vom Spielgemeinschaftspartner Hallein. Ein Grund der Nichtteilnahme war sicherlich die Tatsache, dass viele das verlängerte Wochenende für einen Kurzurlaub nutzten.

Die große Überraschung gelang GM Seppi Klinger, welcher begleitet von seinem Vater das Turnier in Angriff nahm. Für Meister Klinger war dies wohl der erste Auftritt in Salzburg seit Jahrzehnten!! Trotz der Tatsache des Elo Favoriten war das Turnier lang Zeit in der Hand des Abonnement - Siegers Juro Ljubic, welcher in der 5. Runde gegen Seppi ge-

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

wann. Aus den letzten 3 Runden erzielte er aber nur mehr einen halben Punkt und ließ so GM Klinger den Vorzug. Dieser hatte das Glück des Tüchtigen. In der Partie gegen Franz Hager war ihm bereits seit 30 Sekunden die Klappe gefallen. Als schließlich auch die Klappe von Franz fiel benötigte Seppi noch ca. 10 Sekunden ehe er Franz mattierte! In der Partie gegen Essl ließ Seppi sogar seinen König stehen ohne jedoch von Gerhard aufmerksam gemacht zu werden! Trotz der 13 Runden bildete sich ein dichtes Feld von 2000 ern. Hervorzuheben sind noch Hermann Lurtz, welcher als ältester Spieler bis zuletzt aushielt und Michaela Mayer als einzige Starterin und jüngste Teilnehmerin. Jugendlandesblitzmeister wurde Stefan Pinggera vor Matthias Marchhart und Thomas Mroz (alle 7 Punkte). Schülerlandesmeister wurde Christoph Berti vor Julian Walkner. Erfreulich aus der Sicht des veranstaltenden Vereines war sicher die hohe Zahl an teilnehmenden Jugendlichen, welche den einen oder anderen Blitzprofi ganz schön zusetzten! Um 1930 Uhr war das Turnier beendet. Es gab 10 Pokale und viele Geld und Sachpreise. In Anspielung an den Vereinsnamen Mozart wurden noch Mozartkugeln verteilt (Schokolade soll nervenberuhigend sein!)

In seiner Eröffnungsrede verwies Vizepräsident und Obmannstellvertreter Rudolf Dieß auf die lange und erfolgreiche Tradition des 1.SSK 1910 welche mit der guten Jugendarbeit wieder einen schönen Aufschwung erlebt.

Wolfgang Kaiser LSPL

## ERGEBNISS BLITZ LM 2000

R	Name	Verein	PK
1	Klinger Josef	Sv Schwarzach	12,0
2	Ljubic Juro	Sv Schwarzach	10,5
3	Loeffler Christoph	Ask Salzburg	9,5
4	Feichtner Thomas	Uttendorf	9,0
5	Hahn Guenter	Uttendorf	9,0
6	Scheiblmaier Robert	Ask Salzburg	8,5
7	Hager Franz	Inter Salzburg	8,5
8	Klinger Josef Sen.	Sv Schwarzach	8,5
9	Hasanovic Nurija	Mozart Salzburg	8,5
10	Ljubic Pero	Sv Schwarzach	8,0
11	Essl Gerhard	Golling	8,0
12	Theussl Manfred	Uttendorf	8,0
13	Neuwirth Manfred	Sv Schwarzach	8,0
14	Rabensteiner Klaus	Ask Salzburg	8,0

15	Herndl Gerald	Ask Salzburg	7,5
16	Moser Peter	Mozart Salzburg	7,5
17	Xhokli Agron	Taxenbach	7,5
18	Wieser Rupert	Konkordiahuette	7,5
19	Pinggera Stefan	Sv Schwarzach	7,0
20	Berti Rudolf	Uttendorf	7,0
21	Schellander David	Vereinslos	7,0
22	Marchhart Matthias	Mozart Salzburg	7,0
23	Huber Hartwig	Ask Salzburg	7,0
24	Saugspier Mario	Thalgau/Mondsee	7,0
25	Kleiter Gernot	Mozart Salzburg	7,0
26	Mroz Thomas	Mozart Salzburg	7,0
27	Koessler Andreas	Konkordiahuette	7,0
28	Vasic Zlatomir	Hallein	7,0
29	Kopp Sebastian	Vereinslos	6,5
30	Ljubic Franjo	Golling	6,5
31	Berti Christoph	Uttendorf	6,5
32	Krimbacher Walter	Ask Salzburg	6,5
33	Glanzer Jan-Günth.	Ask Salzburg	6,5
34	Trautner Josef	Mozart Salzburg	6,0
35	Baerenthaler Michael	Inter Salzburg	6,0
36	Moosleitner Hugo	Obervellach	6,0
37	Huynh Tony	Mozart Salzburg	6,0
38	Akhtar Jamshed	Mozart Salzburg	6,0
39	Walkner Julian	Mozart Salzburg	6,0
40	Wieser Martin	Inter Salzburg	6,0
41	Miscovic Pejo	Vereinslos	6,0
42	Kellner Franz	Mozart Salzburg	6,0
43	Marsic Mladen	Rif Hallein	6,0
44	Danner Erwin	Trimmelkam	6,0
45	Kohlbauer Josef	Rif Hallein	5,5
46	Weiss Johann	Konkordiahuette	5,5
47	Schlager Friedrich	Konkordiahuette	5,0
48	Lurtz Hermann	Hallein	5,0
49	Turner Michael	Uttendorf	5,0
50	Loderbauer Stefan	Mozart Salzburg	5,0
51	Wakolbinger Stefan	Mozart Salzburg	5,0
52	Aflenzer Manuel	Mozart Salzburg	5,0
53	Prösser Christoh	Jungwi	5,0
54	Gruber Christian	Mozart Salzburg	4,0
55	Besner Bernhard	Ask Salzburg	4,0
56	Mayer Michaela	Saalfelden	3,0
57	Gruber Helmut	Zell Am See	3,0
58	Ergun Goekhan	Mozart Salzburg	2,0
59	Strauss Helmut	Mozart Salzburg	2,0
60	Sniesko Robert	Salzburg Sued	1,5
61	Jungwirth Tobias	Vereinslos	1,0